

## Zuschussförderung für Hybride Materialien – Neue Möglichkeiten, neue Marktpotenziale

[Düsseldorf, 5. April 2018] Auf Basis des Rahmenprogramms „Vom Material zur Innovation“ beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung, ein Förderprogramm für werkstoffbasierte Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte zum Themenfeld „Hybride Materialien“ einzuführen. Ziel der Förderung sind werkstoffbasierte Innovationen, die mittelfristig zur Entwicklung innovativer wettbewerbsfähiger Industrieprodukte führen.

Für die Förderung werden nur Hybridmaterialien betrachtet, die bereits einen gewissen Reifegrad (Technology Readiness Level TRL 4-7) aufweisen und deren breites Anwendungspotenzial bereits nachgewiesen ist. Im Rahmen der Forschungsprojekte sollen dann die adressierten Defizite bearbeitet werden, die eine breite Marktfähigkeit bislang verhindert haben.

Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten.

Ansprechpartner ist der Projektträger Jülich.

Nähere Informationen sind abrufbar unter:

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/vom-material-zur-innovation/hymat>

### **Kontakt:**

Hans-Peter Mantsch, Telefon: +49 211 8221-4188, E-Mail: [hans-peter.mantsch@ikb.de](mailto:hans-peter.mantsch@ikb.de)

*Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten, Risikomanagement, Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.*